

Abschlussveranstaltung Projekt „Altern in Vielfalt“

24. November 2020
10:00 - 13:00 Uhr

Dem allgemeinen Trend des demografischen Wandels folgend wird auch bei den Menschen mit Zuwanderungsgeschichte der Anteil der Senioren*innen in den kommenden Jahren zunehmen. So verbleibt ein Großteil der älteren Menschen mit Migrationshintergrund, beispielsweise die medial häufig erwähnten Gastarbeiter*innen aus Ländern wie Italien, Spanien oder der Türkei oftmals entgegen ihrer ursprünglichen Intention nach dem Berufsleben in Deutschland. Folglich ist diese Gruppe hierzulande alt geworden.

Die Bedürfnisse von älteren Menschen mit Zuwanderungsgeschichte entsprechen den Wünschen von ursprungsdeutschen Senior*innen. Man möchte in der vertrauten Umgebung und im Kreise seiner Angehörigen älter werden und auch bei Eintritt von Pflegebedürftigkeit daheim versorgt werden.

In vielen Familien wird ein gemeinsames, generationenübergreifendes Leben praktiziert, aber sobald die Eltern oder Großeltern mehr Unterstützung bedürfen, insbesondere in der Pflege, fühlen sich viele Angehörige allein gelassen. Lokale Beratungsstellen und die vielfältigen Unterstützungsangebote, die pflegende Angehörige erhalten könnten, sind nicht immer bekannt.

In vier Modellkommunen in Niedersachsen wurde in dem Projekt „Altern in Vielfalt“ der Frage nachgegangen, welche Unterstützung sich ältere Menschen mit Migrationshintergrund zur Förderung ihrer Gesundheit und in der Lebenslage Pflege wünschen. Die tatsächlichen Bedarfe von älteren Menschen mit Migrationshintergrund und ihrer Angehörigen stehen oft noch nicht im Fokus der etablierten Seniorenarbeit.

Die Erfahrungen, Vorgehensweise und Ergebnisse aus den vier Modellregionen werden jeweils vorgestellt und in einer gemeinsamen Arbeitsphase wird reflektiert, welche Denkanstöße in die eigene Arbeit integriert werden können. Dabei unterstützt die Expertin Prof. Dr. Dr. Hürrem Tezcan-Güntekin mit einem Vortrag über eine diversitätssensible Versorgung von älteren Menschen mit Migrationshintergrund. Die Veranstaltung richtet sich an Akteur*innen aus der Senioren- und Migrationsarbeit sowie fachlich Interessierte.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Teilnahme ist **kostenfrei**. Anmeldeschluss ist der 17. November 2020. Anmeldungen werden nur schriftlich über unser Anmeldeformular unter www.gesundheit-nds.de und per E-Mail entgegengenommen. Anmeldungen können nur verbindlich erfolgen. Reservierungen sind nicht möglich. Mit Ihrer Anmeldung akzeptieren Sie die Teilnahmebedingungen. Der Link zur Veranstaltung wird Ihnen rechtzeitig vor der Veranstaltung an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse gesandt und gilt nur für die angemeldete Person. Falls Ihnen eine Teilnahme nach erfolgter Anmeldung doch nicht möglich sein sollte oder Sie Ihren Platz an eine andere Person vergeben möchten, teilen Sie uns dies bitte per E-Mail mit.

PROGRAMM

- 10.00 Uhr **Begrüßung**
10.05 Uhr **Grußwort**
Björn Kemeter, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
- 10.15 Uhr **Pflege älterer Menschen mit Migrationshintergrund – Plädoyer für eine diversitätssensible Versorgung und Unterstützung pflegender Angehöriger**
Prof. Dr. Dr. Hürrem Tezcan-Güntekin,
Alice Salomon Hochschule Berlin
- 11.00 Uhr Pause
11.10 Uhr **Einführung in das Projekt**
Sonja Müller, LVG & AFS
- Erfahrungsberichte aus den Modellkommunen**
Anke Bode, Landkreis Peine
Carmen Prummer, Landkreis Nienburg an der Weser
Monika Abels, Stadt Wilhelmshaven
- 12.00 Uhr **Austausch zur Übertragbarkeit des Modellvorgehens**
Chancen und Herausforderungen bei der Sensibilisierung für die Gesundheit von älteren Menschen mit Zuwanderungsgeschichte
- 12.40 Uhr Pause
12.45 Uhr **Zusammentragen der Ergebnisse**
13.00 Uhr **Verabschiedung**

Moderation:

Thomas Altgeld, Geschäftsführer LVG & AFS
Sonja Müller, Fachreferentin LVG & AFS

VERANSTALTUNGSORT

Via Zoom-Online-Seminar

Das Online-Seminar findet mit Hilfe des Anbieters zoom.us statt. Die Zugangsdaten übermitteln wir Ihnen nach der Anmeldung.

KONTAKT

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Nds. e. V. (LVG & AFS Nds. e. V.)
Tel.: 0511 / 388 11 89 - 0
E-Mail: info@gesundheit-nds.de
Internet: www.gesundheit-nds.de

Die LVG & AFS Nds. e. V. wird institutionell gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung